

Fonds Finanz Maklerservice GmbH
4. Stockwerk, Maklerbetreuung
Riesstraße 25
80992 München

1. Bitte senden Sie dieses Beiblatt zusammen mit der selbstschuldnerischen Bürgschaft an die **oben genannte Adresse** zurück. Vielen Dank.
2. **Wann** muss ich eine selbstschuldnerische Bürgschaft bei der Fonds Finanz einreichen?
 - ➔ Grundsätzlich **alle Kapitalgesellschaften/juristische Personen**, wie z.B.:
 - **AG**
 - **KGaA**
 - **GmbH**
 - **UG**
 - **GmbH & Co. KG**
 - **UG & Co. KG**
3. **Wer** muss unterschreiben?
 - **AG / KGaA**
Jeder Vorstand muss seine eigene SSB ausfüllen
 - **GmbH / UG vom Geschäftsführer der GmbH/UG**
 - **GmbH & Co. KG / UG & Co. KG** vom Geschäftsführer der GmbH bzw. UG (GmbH bzw.UG = Komplementär = Vollhafter)
4. **Was** muss beachtet werden?
 - Unterschrift muss **ohne Firmenstempel** erfolgen
 - Unterschrift muss mit der **Unterschrift des Personalausweises übereinstimmen**
5. **An wen** kann ich mich bei Fragen wenden?

Zentraler Maklerservice:

 - Telefon: +49(0)89 15 88 15-180
 - maklerbetreuung@fondsfinanz.de

Erklärung über eine selbstschuldnerische Bürgschaft

Nur auszufüllen für Kapitalgesellschaften. Bitte je gesetzlichen Vertreter ein eigenes Formular.

Die **Fonds Finanz Maklerservice GmbH, Riesstraße 25, 80992 München, HRB 159670**, vertreten durch die Geschäftsführer Norbert Porazik und Markus Kiener, nachfolgend »**Bürgschaftsgläubigerin**« genannt, ist mit

A

nachfolgend »**Vertriebspartner**« genannt,

eine Zusammenarbeit eingegangen, aus welcher sich u.a. eine Verpflichtung zur Rückzahlung nicht verdienter Courtagen und sonstiger Vergütungen ergibt. Zur Sicherung aller jetzigen und künftigen Verbindlichkeiten des Vertriebspartners gegenüber der Bürgschaftsgläubigerin aus den vermittelten und infolge Bestandsübertragung übergegangenen Verträgen übernimmt

B

nachfolgend »**Bürge**« genannt, hiermit die selbstschuldnerische Bürgschaft.

Der Bürge verzichtet auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB. Ebenso wird auf die Einrede der Anfechtbarkeit gemäß § 770 Abs. 1 BGB verzichtet. Auf die Einrede der Aufrechnung gemäß § 770 Abs. 2 BGB verzichtet der Bürge soweit die Gegenforderung des Hauptschuldners nicht unbestritten oder nicht rechtskräftig festgestellt ist.

Das Ausscheiden des Bürgen aus der Firma des Vertriebspartners als Gesellschafter, Geschäftsführer oder Gesellschafter-Geschäftsführer hat keinen Einfluss auf diese Bürgschaft. Die Bürgschaft erstreckt sich auch auf Forderungen, die in Zukunft aus Abschlüssen bestehen, die vor dem Datum dieser Bürgschaft getätigt wurden, jedoch nicht auf Forderungen aus Abschlüssen, die nach dem Ausscheiden und nachdem der Vertriebspartner die Bürgschaftsgläubigerin von diesem Ausscheiden durch Einschreibebrief in Kenntnis gesetzt hat, getätigt werden.

Eine Auflösung oder Umwandlung der Firma des Vertriebspartners hat auf die Wirksamkeit und Fortdauer dieser Bürgschaft keinen Einfluss.

In diesem Fall übernimmt der Bürge die Verbindlichkeiten des Vertriebspartners gegenüber der Bürgschaftsgläubigerin und steht für deren Begleichung ein.

Es gilt als vereinbart, dass Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten München ist, soweit dies gesetzlich zulässig ist.